

SS. Juni 1940.

Ich erwähne, daß auch der 2. Sekretar des Instituts, Dr. F. B o c k, in der Lage ist, Msgr. Mercati eine Festgabe zu überreichen, ein kleines Werk von Lichtdrucktafeln, das als Beiheft der Zeitschrift des Instituts, der "Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken" erscheinen kann.

Dr. Bock und Professor Fink stehen in ausgezeichneten persönlichen Beziehungen zu Msgr. Mercati. Es ist sicher, daß dieser die beiden persönlichen Widmungen annehmen kann und wird. Und da die beiden Arbeiten im Rahmen der Veröffentlichungen des Instituts erscheinen sollen, würde es auf diese Weise möglich sein, den Anteil, den das Institut an dem 70. Geburtstag Mercatis nimmt, in einer geeigneten Weise zum Ausdruck zu bringen. Ich füge hinzu, daß besondere Kosten durch die Herstellung der beiden Werke voraussichtlich nicht entstehen werden; der Verleger hat erklärt, daß er sie wohl ohne Zuschuß drucken könne.

Ich erwähne ferner, daß die beiden Werke, die ich Ihnen heute vorlege, in einem gewissen Zusammenhang stehen. Es handelt sich um zwei Teile einer größeren Arbeit, die ich in den letzten Jahren veröffentlicht habe. Der erste Teil, der "Reperterium Germanicum", ist eine Zusammenfassung der deutschen Literatur des 16. Jahrhunderts. Der zweite Teil, der "Reperterium Romanicum", ist eine Zusammenfassung der römischen Literatur des 16. Jahrhunderts. Ich habe diese beiden Werke, die ich Ihnen heute vorlege, in einem gewissen Zusammenhang stehen lassen, um die Wichtigkeit der deutschen Literatur für die Geschichte der römischen Literatur zu verdeutlichen.

Ich erwähne ferner, daß die beiden Werke, die ich Ihnen heute vorlege, in einem gewissen Zusammenhang stehen. Es handelt sich um zwei Teile einer größeren Arbeit, die ich in den letzten Jahren veröffentlicht habe. Der erste Teil, der "Reperterium Germanicum", ist eine Zusammenfassung der deutschen Literatur des 16. Jahrhunderts. Der zweite Teil, der "Reperterium Romanicum", ist eine Zusammenfassung der römischen Literatur des 16. Jahrhunderts. Ich habe diese beiden Werke, die ich Ihnen heute vorlege, in einem gewissen Zusammenhang stehen lassen, um die Wichtigkeit der deutschen Literatur für die Geschichte der römischen Literatur zu verdeutlichen.

Ich erwähne ferner, daß die beiden Werke, die ich Ihnen heute vorlege, in einem gewissen Zusammenhang stehen. Es handelt sich um zwei Teile einer größeren Arbeit, die ich in den letzten Jahren veröffentlicht habe. Der erste Teil, der "Reperterium Germanicum", ist eine Zusammenfassung der deutschen Literatur des 16. Jahrhunderts. Der zweite Teil, der "Reperterium Romanicum", ist eine Zusammenfassung der römischen Literatur des 16. Jahrhunderts. Ich habe diese beiden Werke, die ich Ihnen heute vorlege, in einem gewissen Zusammenhang stehen lassen, um die Wichtigkeit der deutschen Literatur für die Geschichte der römischen Literatur zu verdeutlichen.